



Eingang 28. Nov. 2012

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Stadt Köln  
Bauverwaltungsamt  
Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

1000/5 - Zentrale Dienste/Postservice

Datum: 24.11.2012

Seite 1 von 4

Aktenzeichen:

54.1-Os



Eingang 28. Nov. 2012

62 - Bauverwaltungsamt

Auskunft erteilt:

Herr Ortseifen

Zimmer: K 504

Telefon: (0221) 147 - 3421

Fax: (0221) 147 - 2879

Zeughausstraße 2-10,  
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,  
U-Bahn 3,4,5,16,18  
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptpforte):  
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:  
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:  
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr  
(weitere Termine nach Verein-  
barung)

Landeskasse Düsseldorf:  
Helaba  
BLZ 300 500 00,  
Kontonummer 965 60  
IBAN:  
DE3430050000000096560  
BIC: WELADED

### Anfrage der Bezirksvertretung Chorweiler zu Pipelines im Stadtbe- zirk Chorweiler

Ihr Schreiben vom 30.10.2012, Az. 621/2

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen aus der Bezirksvertretung Chorweiler vorgelegte Anfrage  
beantworte ich wie folgt:

1. *Wer überwacht die Pipelines im Stadtbezirk Chorweiler auf ihre  
Funktionstüchtigkeit bzw. auf den Durchfluss und die Dichtigkeit?*

Der jeweilige Betreiber der Rohrfernleitungsanlagen ist gemäß Rohrfern-  
leitungsverordnung verpflichtet, seine Anlagen so zu betreiben, dass  
Beeinträchtigungen des Wohls der Allgemeinheit vermieden und insbe-  
sondere schädliche Einwirkungen auf den Menschen und die Umwelt  
nicht zu besorgen sind. Er hat die Rohrfernleitungsanlage nach dem  
Stand der Technik gemäß der Technischen Regel für Rohrfernleitungen  
zu betreiben.

Im Rahmen des Betriebes hat er regelmäßig die Rohrfernleitungsanlage  
zu überwachen. Darüber hinaus hat er dafür zu sorgen, dass die Roh-  
fernleitungsanlage alle 2 Jahre durch eine Prüfstelle bzw. durch einen  
Sachverständigen überprüft wird. Diese Prüfungen erstrecken sich ins-  
besondere auf die bestimmungsgemäße Funktion der für die Sicherheit  
relevanten Einrichtungen, die Wirksamkeit des kathodischen Korrosi-  
onsschutzes, den ordnungsgemäßen Zustand und die Dichtigkeit der  
Rohrfernleitung.

Hauptsitz:  
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln  
Telefon: (0221) 147 - 0  
Fax: (0221) 147 - 3185

poststelle@brk.nrw.de  
www.bezreg-koeln.nrw.de



Seitens der Bezirksregierung, zuständige Behörde für den Verwaltungsvollzug der Rohrfernleitungsverordnung, können Anordnungen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zur Selbstüberwachung der Rohrfernleitungsanlagen getroffen werden.

2. *In welchen Abständen werden die Pipelines einer Mess- und Sichtkontrolle unterzogen?*

Rohrfernleitungsanlagen sind in regelmäßigen Abständen von mindestens zweimal monatlich vom Betreiber zu begehen, zu befahren oder zu befliegen. Streckenabschnitte in bebauten und anderen Gebieten mit erhöhtem Schutzbedürfnis müssen häufiger kontrolliert werden.

Alle dem sicheren Betrieb der Rohrfernleitungsanlage dienenden Ausrüstungsteile sind in festgelegten Zeitabständen auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Der Korrosionsschutz ist regelmäßig – mindestens einmal jährlich - hinsichtlich der Einhaltung des Schutzpotenzials zu prüfen.

Über die Selbstüberwachungsmaßnahmen des Betreibers hinaus sind, wie bereits unter Frage 1 dargelegt, wiederkehrende Prüfungen im Abstand von 2 Jahren durch Sachverständige bzw. Prüfstellen durchzuführen, bei denen die bestimmungsgemäße Funktion der für die Sicherheit relevanten Einrichtungen, die Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes, der ordnungsgemäße Zustand und die Dichtigkeit der Rohrfernleitung überprüft wird.

*Welche Behörde kontrolliert die Einrichtung, den Betrieb und die entsprechenden Kontrollen der Pipelines?*

Seitens der Bezirksregierung als zuständige Behörde für den Verwaltungsvollzug der Rohrfernleitungsverordnung werden die Ergebnisse der Selbstüberwachung durch den Betreiber bzw. Sachverständigen kontrolliert. Zur Erfüllung der Anforderungen zur Einhaltung des Standes der Technik wie z. B. Durchführung der wiederkehrenden Prüfung kann die Bezirksregierung entsprechende Anordnungen treffen.



3. Welche Stoffe und in welcher Menge werden diese über Pipelines durch den Stadtbezirk Chorweiler geleitet?

Datum: 24.11.2012

Seite 3 von 4

Im Stadtbezirk Chorweiler verlaufen folgende Rohrfernleitungsanlagen:

Betreiber	Stoff	Menge
Rhein-Main-Rohrfernleitungsgesellschaft mbH (RMR)	Mineralöle (Super- und Normalbenzin, leichtes Heizöl, Dieselmotorkraftstoff, Kerosin und Naphtha)	ca. 15 Mio [m <sup>3</sup> /a]
INEOS	Acetylen	1.000 [kg/h] bzw. 4.500 [t/a]
Nord-West-Ölleitung GmbH (NWO)	Mineralöle (Rohöle, Mischungen aus Rohöle, Erdgaskondensat, Mischungen aus Rohöl und Erdgaskondensat)	max. 2.300 [m <sup>3</sup> /h]
Bayer MaterialScience (BMS)	Kohlenmonoxid	5.800 [m <sup>3</sup> /h] bzw. 54,8 [kT/a]
Bayer MaterialScience (BMS)	Wasserstoff	5.000 [m <sup>3</sup> /h] bzw. 3,95 [kT/a]
CURRENTA	Ethylen	500 [m <sup>3</sup> /h] bzw. 5,6 [kT/a]
CURRENTA	Sauerstoff	8.000 [m <sup>3</sup> /h] bzw. 100 [kT/a]
ARG	Ethylen	max. 2,5 Mio. [t/a] bzw. bis 250 [t/h]
Westgas	Propylen	bis zu 26 [t/h]

Darüber hinaus befinden sich im Stadtbezirk Chorweiler Rohrleitungsanlagen zur Beförderung von Erdgas für die öffentliche und gewerbliche Energieversorgung.



Datum: 24.11.2012

Seite 4 von 4

4. *Welche Notfallpläne für etwaige Unfallereignisse mit Pipelines gibt es?*

Der Betreiber von Rohrfernleitungsanlagen hat Alarm- und Gefahrenabwehrpläne, in denen die notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Schadensfall festgelegt sind, aufzustellen und fortzuschreiben. Er ist verpflichtet, im Rahmen der Schadensfallvorsorge die betroffenen Gemeinden, Feuerwehr, Polizei und andere Hilfsorganisationen entlang der Trasse über Art, Zweckbestimmung und Verlauf der Rohrfernleitungsanlage, über Gefahren sowie über die transportierten Stoffe zu informieren.

5. *Gibt es für den Stadtbezirk ein Kataster, in dem alle Pipelines aufgeführt sind, die durch den Stadtbezirk führen?*

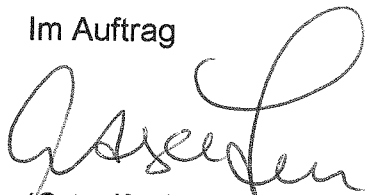
Vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz wird in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW z. Z. ein Pipeline-Kataster erstellt, in dem alle Rohrleitungsanlagen in NRW erfasst sind.

Nach Abschluss der Ersterfassung der Rohrleitungsanlagen – das System befindet sich z. Z. in der Testphase – werden das Kataster und damit auch digitale Planunterlagen von sämtlichen Pipelines allen Überwachungsbehörden für den Verwaltungsvollzug zur Verfügung stehen.

In diesem Kataster werden auch alle Pipelines aufgeführt sein, die durch den Stadtbezirks Chorweiler führen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
(Ortseifen)